



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

2. Aprill. H. Franciscus von Paula.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

2. Aprill.

S. Franciscus von Paula.

Welcher der Fürnembste ist auß euch / solle der
diste unter euch seyn / Matth. 23.

Der S. Franciscus von Paula, Stifter
dens der mindisten Brüder / verließ
in dem 13. Jahr seines Alters
gab sich in die Wüsten. Der gute
Heiligkeit hatte vil zu ihme gezogen.
sche Pabst haben ihne sehr hochgeschätzt.
der eylffte König in Franckreich / als er auß
seines Lebens ware hat ihne zu sich berufen.
ne Wunderwerck waren also groß / daß
vilen Kranckheiten / so von ihme gehailt.
seinem Mantel / dessen er sich für ein Schiff
te / über einen Arm des Meers gefeglet.
dem S. Char sambstag Anno 1507.

Betrachtung

Über drey Tugenden des S. Franciscus
von Paula.

S. 1. Die Liebe gegen Gott ware in
also groß / daß er seinen Ordens Mitverwandten
das Wort / Lieb / als ein Kenn-Spruch hien
Im Werck selbst en erzeigte er die Liebe
Gott / in dem er ihme zu lieb alles verlassen.
ihme lieb ware in diser Welt / Gott als ein
Opffer auffgeopfferet / damit er ihme allein
dessen Ehr beflisse er sich auff alle eraignete
genheit zu befürderen : und gleich wie die Liebe
tes / auch des Neben-Menschen / als dessen Ehr

Lieb gemeinlich mit sich zieht / also erzeugte er auch solche in Hailung der Krancken / in Bekehrung der Sünder zu GOTT. Wie folgest du in der Liebe diesem Heiligen nach?

§. 2. Der Haß gegen sich selbst war so scharfsichtig / daß er ihne gelehret / er solle sich / und die seinige alles Fleisch essens verziehen / und die ganze Lebens-Zeit hindurch mit den Fasten-Speisen / so mit Oel angemacht seyn / verlieb nehmen: Ja hat seine Nachkömmlingen mit einem absonderlichen verdienten Gelübde eben dahin angehalten. Ihr geschlechtige Zärtling / wird diser Heilige nicht einmahls euch / und euer heiglichen Mund verdammen? Sein ganzes Leben war ein Fasten / und euch kömmt also schon an / im ganzen Jahr einmal ein Fasten zu halten! Soltet ihr bisweilen gedencken an die bittere Gallen / so CHRISTUS an dem H. Creutz verkostet / und an die Bitterkeit / mit welcher nach diesem Leben die Fresser und Bauchsdiener getränkert werden / so sollet ihr wol dieses Fastens bald frey werden.

§. 3. Seine grosse Demuth schine auß seinem ganzen Lebens-Lauff heraus. Er wolte vor aller Menschen Augen unbekandt seyn. Nach dem Französischen Hof mußte er durch gemessnen Befehl Ihro Päpstlichen Heiligkeit gezogen werden. Der Namen der aller Mindisten / so er seinem H. Orden geschöpffet / gibt genug zu verstehen / mit was großer Zuneigung er diser Tugend seye bengethan gewesen. Vanitatem magis fuge, quanto melior effectus es. Cætera enim vitia crescunt vitij, vanitas virtutibus. Eucher. Lerne du von diesem Heiligen diese so notwendige Tugend; umb wie vil
 R ij du

du vil heiliger bist / umb so vilmehr flieh
eytle Ehr: dann andere Laster wachsen
Laster / dieses Laster aber nimbt durch
gend zu.

Ube die Demuth.
Bette für den Orden des H. Franciscus
von Paula.

Gebett.

Gott/ du Hochheit der Demüthigen /
den H. Franciscum mit der Glory deines
gen gezieret hast / wir bitten dich / daß du
leyhest / auff daß wir durch seine Verdien
Nachfolgung die den Demüthigen versproch
lohnung glückselig erlangen. Durch Char

3. April.

H. Richardus Bischoff.

Seelig seynd die Armen im Geist / dann
Reich der Himmlen. Matth. 5.

Amit Richardus seinem erarmten
Hilff komme / hat er ihme alles das sein
lassen / und sich so gar selbstn ihme zu
Diener übergeben. Als er sich zu dem
begeben / hat er in solchem so glückseligen
gehabt / daß er von Aduardo / König in Eng
zu einem Cangler ist gemacht worden. Sein
keit ware so groß / daß er vermittels derselben
cestriensischer Bischoff worden ist. Die Liebe
den Armen blibe bey ihme so beständig / daß er
allen Unterscheid wer sie wären / ihnen reich